

M: M

MARTINUNDMARTINUS
GEMEINDEINFORMATIONEN

SEPTEMBER - NOVEMBER 2016



Ev. Gemeinderegion
Alsterbund



Nordkirche.de/
Mitstimmen



Kirchengemeinderats-
wahl 2016

MARTIN-LUTHERALSTERDORFST.MARTINUSEPPENDORF

Ausgabe 03/2016

Geistliches Wort	3
Zeitsansage	4-5
Aus den Gemeinden	6-17
Gottesdienste	18-19
Veranstaltungen	20-23
Aus der Region	24-31
Familiennachrichten	32-33
Regelmäßige Veranstaltungen	32-33
Kinder- und Familienkirche	34
Kontakte	35
Zu guter Letzt	36

IMPRESSUM

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden Martin-Luther, Alsterdorf und St. Martinus-Eppendorf
 Redaktion M+M: Antje Holst, Susanne Kaiser, Remmer Koch, Angelika Schwalm, Barbara Süle, Florian Theuerkauff, Ulrich Thomas, Sven Vogel, Andreas Witt
 Redaktion Regionalseiten: Anne Benz, Sabine Burke, Jens Friedrich, Susanne Kaiser
 Fotos: Nordkirche, AfÖ (Titelbild, S. 2, 4, 5, 11, 24), Agentur winterpol (S. 2, 3, 6), Kirchenkreis Hamburg-Ost (S. 2, 7, 9, 27, 28), I. Kluge (Hrg.) Entdeckungen machen, Bd.2, Berlin 1993, S. 209 (S. 12); Evangelisches Medienhaus GmbH (S. 13); Harro Wolter (S. 14); Hannes Stockinger (S. 15); Quiombo-Eine-Weltladen (S. 16); Friedensnetz (S. 17); Friedensdekade (S. 17); Fotolia (S. 21, 36); Andreas Klauke (S. 22); Jens Friedrich (S. 25); Nicola Bergelt (S. 29); Sabine Burke (S. 31); dergemeindebrief (S. 34)

Auflage: 3000 Expl., Erscheinungsweise: 4 x jährlich
 Produktion: www.kirchendruckportal.de
 Tel.: 040 - 23 51 28 68
 v.l.S.d.P.: Susanne Kaiser, Bebelallee 156, 22297 HH
 E-Mail: martin-luther@alsterbund.de
 Redaktionsschluss für 04/2016:
 16. Oktober 2016



Nacht der Kirchen

Seite 7



Verabschiedung Susanne Kaiser **Seite 7,8**

Ihre Stimme ist einzigartig.

Wussten Sie schon: Ihre Stimme ist ebenso einzigartig wie Ihr Fröhenstübchen. In der Bibel steht: „Denn, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du erschaffen hast – das erkenne ich!“ Ps 139, 14

Nordkirche.de/Mitstimmen
 Kirchengemeinderatswahl 2016

Viele engagierte Mitglieder gestalten das Gemeindegelieben. Bei der Kirchengemeinderatswahl geht es um die Leibung und Zukunft unserer Kirche. Dafür kandidieren Menschen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten. Sie brauchen Ihre Stimme.

Kirchengemeinderatswahl 2016
Seiten 10, 24

Liebe Leserin, lieber Leser!

Immer wieder kommen Anfragen und Zwischenrufe bei einer Kirchenwahl, bei der das Wahlvolk keine „Auswahl“ habe und es „nur“ genauso viel Kandidatinnen und Kandidaten gibt wie zu besetzende Plätze im Kirchengemeinderat - dem Gemeindeparlament. „Das ist doch keine echte Wahl“, wendet jemand ein. „Da lohnt es sich doch nicht zur Wahl zu gehen“ legt ein anderer nach.

Sicher ist es wünschenswert und sinnvoll, diese Auswahl zu haben und sich Gedanken darüber zu machen, wer die geeigneten neuen Kirchengemeinderäte sein können. Die Frage der Wahl oder „Auswahl“ ist natürlich auch eine Glaubensfrage, auch eine Frage, welches Bild von der Gemeinde Menschen in sich tragen.

Im 6. Kapitel der Apostelgeschichte wird erzählt, wie in der Jerusalemer Urgemeinde die sieben Diakone gewählt werden, die das Essen aufteilen und für die Armen und Kranken sorgen sollen. Ihre Zahl steht von Anfang an fest. In der Erzählung gibt es keine Stimmzettel oder

Wahlurnen, die Diakone werden von der Versammlung besehen, ausgewählt und anschließend von den Aposteln eingesegnet. Das scheint unglaublich zu sein, ein Idealbild, ähnlich wie die Erzählung vom absolut harmonischen Miteinander und der Gütergemeinschaft in der ersten Gemeinde. Doch der Schwung der Erzählung gibt auch den Schwung eines neuen Anfangs und geistlichen Aufbruchs wieder, die Wahl macht ihn möglich. Sie ist kein verordnetes Geschehen, sondern Ausdruck dafür, dass diese Gemeinde den Willen hat, in die Zukunft zu gehen. Die neuen Diakone kommen buchstäblich aus der Mitte der Gemeinde. Ihre Wahl ist fern von bisweilen öden Mechanismen und Formalitäten, denen sich moderne Wahlhandlungen unterwerfen müssen. Dabei ist es völlig nebensächlich, ob eine Auswahl oder echte Wahl stattfindet, es kommt auf die Kandidaten und ihre Qualitäten an, die ausführlich geschildert werden – übrigens auch auf die Qualität der Wahlbeteiligung und die Wirkung der Wahl.

Es gelingt schließlich eine Not zu wenden und Konflikte zu beenden in der Jerusalemer Gemeinde.

In den Gemeinden des Altbundes werden nun gerade Menschen gesucht, die in den kommenden Jahren für sie Verantwortung übernehmen wollen. Alle, die besehen und als Kandidaten ausgewählt werden, verdienen es mit Respekt wahrgenommen zu werden. Ihre Qualitäten, ihr Glaube und ihr Wille zur Gemeinschaft werden entscheidend sein.

Nun mag jeder für sich entscheiden, was für sie oder ihn eine richtige Wahl ist. Hauptsache die Kirchenwahl bekommt den Schwung eines Aufbruchs und eines Neuanfangs.

*Pastor Ulrich Thomas,
St. Martinus-Eppendorf*



Wir haben die Wahl – jede Stimme entscheidet mit über den Weg der Kirche

Ein Wahlgang in die Gemeinde dauert vielleicht eine halbe Stunde – doch wer wird sich diese Zeit nehmen? In diesem Herbst werden, nach einer acht Jahre langen Wahlperiode, in der Nordkirche die Kirchengemeinderäte neu gewählt. Es waren entscheidende Jahre, die nicht nur die Organisation unserer Kirche durch die Fusion von Kirchenkreisen und dreier Landeskirchen verändert hat – es werden noch weitere Umbrüche kommen.

Dass in den vor uns liegenden Jahren weitreichende Entscheidungen über das flächendeckende Netz von Ortsgemeinden fallen werden, dafür ist das Bewusstsein beim engagierten Kirchenvolk zwar gewachsen, doch gleichzeitig schrumpft die Basis dieses Kirchenvolkes. Gesamtgesellschaftlich verändert sich die Art des freiwilligen Engagements. Während eine enorme Bereitschaft besteht, sich in Projekten zu engagieren, die zeitlich begrenzt sind, möchten immer weniger für viele Jahre ehrenamtlich Verantwortung tragen. Diese Entwicklung ist natürlich auch innerkirchlich zu bemerken.

Dennoch, der Kreis derjenigen, die in eine Gemeindegemeinschaft hineinwachsen, die dort „zu Hause“ sind, erneuert sich. Und es gibt sie: Engagierte, die sich

so viel Kenntnis und Kompetenz aneignen, dass sie entschlossen und zielgerichtet entscheiden und gestalten können und wollen.



Deshalb stehen fast überall noch die Kirchtürme und die Gemeindehäuser, das kirchliche Angebot ist breit geblieben.

Nicht wenige Kirchengemeinderäte kennen das Gefühl, sich zu überanstrengen und bis über die Grenze gefordert zu sein. Vor diesem Hintergrund verdienen die Kandidatinnen und Kandidaten großen Respekt, die sich erneut oder erstmalig zur

Wahl stellen, um ihre, unsere Kirche in den kommenden Jahren grundlegend – nicht nur in ihrem Gebäudebestand - zu verändern.

Sie brauchen Unterstützung. Der Gang zur Wahl unterstützt sie nicht nur ideell, sondern natürlich auch real. Er ist begleitet von Begegnun-

gen mit Menschen und Themen. Doch vor allem sind das Interesse der Wählerinnen und Wähler an ihrer Ortsgemeinde und deren Wille entscheidend, dass die Gemeinde ihren Weg in die Zukunft auf demokratische Weise und selbstbestimmt findet.

In der öffentlichen Wahrnehmung wie auch der innerkirchlichen Diskussion werden die Möglichkeiten der Ortsgemeinde oft un-

terschätzt. Dabei ist die Ortsgemeinde nicht umsonst eine verfassungsrechtlich eigenständige



Körperschaft. Ein Kirchengemeinderat fasst seine Beschlüsse frei aus eigener Überzeugung. Er setzt sich ganz überwiegend aus den Menschen zusammen, die im Quartier oder Stadtteil leben, oder die Gemeinde als ihre kirchliche Heimat gewählt haben. Sie übernehmen Verantwortung für einen Lebensraum, in dem sich eine Gemeinschaft

von sehr verschiedenen Menschen begegnen, Trost und Halt finden, ihren Glauben vertiefen, Kinder mit Gott groß werden und Menschen in Würde älter werden. Sie schaffen einen Raum, in dem Menschen ihre soziale und kommunikative Kompetenz vertiefen können. Das strahlt auf das Leben in den Quartieren und Stadtteilen aus.

Für ihr Engagement aber braucht es Menschen, die ihnen Rückhalt und einen Wahlauftrag und damit Bedeutung geben.

Die anstehende Kirchwahl ist wie kaum ein Urnengang zuvor auch eine Wahl über die bleibende oder schwindende Bedeutung der Ortsgemeinden – dies gilt auch für unsere vier Gemeinden im Alsterbund. So wie in den staatlichen Wahlen zum Bundes-

tag und den Landtagen, der Bürgerschaft, gibt die Wahlbeteiligung den Grad wieder, wie Menschen sich mit ihrem Land oder ihrem Lebensort identifizieren und welches Vertrauen sie denen gegenüber haben, die dafür Verantwortung übernehmen wollen.

Wir hoffen und vertrauen, dass auch die Alsterbundgemeinden diese Entscheidung mit Gottes und Ihrer Hilfe bestehen.

*Pastor Ulrich Thomas,
Torsten Denker,
St. Martinus-Eppendorf*



WAHLJAHR 2016

Jetzt informieren,
im Herbst mitstimmen!

Nordkirche.de/
Mitstimmen

Kirchengemeinderats-
wahl 2016

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach fast zwölf Jahren verlasse ich die Martin-Luther-Gemeinde und wechsele in ein neues Arbeitsfeld. Ich werde im Kirchenkreis mit einem Team für die interkulturelle Öffnung von Kirche tätig sein. Ich denke, dass dieses Thema kirchlich und gesellschaftlich unbedingt dran ist, wenn das Zusammenleben von 180 Nationen in Hamburg – mit den vielen Gemeinden anderer Sprache und Herkunft – gelingen soll. Ich will daran mitwirken, dass es Lernorte und weitere Begegnungsorte in Hamburg gibt, in denen so etwas wie Frieden und das Reich Gottes für alle Menschen aufscheint. Ich werde also weiter in Hamburg und Umgebung unterwegs sein – nur anders.

Zwölf Jahre in der Martin-Luther-Gemeinde – das waren dichte Jahre. Aufgaben wie der Zusammenschluss mit der St. Nicolaus-Gemeinde, der Kooperationsvertrag mit den Alsterbund-Gemeinden 2006, Kirchenwahl im Jahr 2008, der Gemeindebrief M+M, Neubesetzung der Kirchenmusikerin, die

Perlenkirche in Martin-Luther zum Kirchentag 2013 und das 50. Kirchweihjubiläum, Region Alsterbund sowie der Gebäudenetzplan und die Kooperation in den Stadtteil hinein gehören dazu. Solche große Aufgaben sind nur gemeinschaftlich zu schaffen. So wieso!

Doch auch alltäglich und sonntäglich sind wir uns begegnet zu unterschiedlichen Anlässen, in verschiedenen Gruppen und Kreisen, zu kirchlichen Festen und Lebensfesten. Gemeinde – das sind vor allem Menschen. Da wird es konkret und spannend, unterschiedlich wie wir sind. Viele Begegnungen mit Euch und Ihnen haben mich in all den Jahren sehr bereichert und die Geisteskraft Gottes spüren lassen, und warum wir miteinander Gott vertrauen - im Alltag und beim gemeinsamen Gottesdienst feiern. Und so möchte ich allen danken, die sich mit mir und mit uns als Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen auf den Weg gemacht haben, um Gemeinde Gottes zu sein, zu werden, unseren Glau-



ben zu leben – in der Gemeinde und in der Region. Martin Luther hat einmal gesagt: Der Glaube ist eine feste Zuversicht. Das stimmt! Doch weder Glaube noch Zuversicht ist statisch; etwas, das Menschen einfach haben. Beides ist in Bewegung und braucht Menschen, die dafür einstehen, sich auf den Weg machen; schlicht Menschen, die im Glauben sichtbar werden. Darin lag immer viel Kraft für eine gute Weggemeinschaft. Herzlichen Dank für all die guten Jahre! Bleiben Sie und bleibt Ihr auf Eurem Weg behütet und bewahrt.

*Pastorin Susanne Kaiser,
Martin-Luther-Gemeinde*

Einladung zur Verabschiedung von Pastorin Susanne Kaiser

*„Du wirst sein wie ein bewässerter Garten
und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt“
Jesaja 58,11*

Pastorin Susanne Kaiser wird zum 1. Oktober 2016 einen neuen Aufgabenbereich im Kirchenkreis Hamburg-Ost in der Nordkirche übernehmen, der die interkulturelle Öffnung der kirchlichen Arbeit vorantreiben wird.

Wir möchten Susanne Kaiser für ihr Wirken in unse-

rer Martin-Luther Gemeinde sehr herzlich danken.

Für die neuen Aufgaben wünschen wir ihr Gottes Segen.

Am **Donnerstag, dem 29. September, um 18.30 Uhr** feiern wir einen Gottesdienst, in dem Susanne Kaiser aus der Martin-Luther-Gemeinde

verabschiedet wird.

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem Empfang ein.

*Kirchengemeinderat der
Martin-Luther-Gemeinde
Wolfgang Kopitzsch,
Vorsitzender;
Iris Schuh-Bode, Pastorin*

Nacht der Kirchen am 17. September

Wir sind dabei und laden Sie herzlich ein in die Martin-Luther-Kirche!

Ab **17 Uhr: Herbstzeichen** – Ausstellung mit Bildern von Franziska Dirmhirn

17 Uhr: Hände – Herz – Halleluja

Gebärdenchor Hands and Soul für Gehörlose und Hörende – miteinander üben, An-dächtiges gestalten, zusammen das Leben feiern; Systa Ehm, Birgit Fritzsich, Bettina Schmolla und Iris Schuh-Bode

19 Uhr: Bewegen – Tanzen – Lächeln

Let's dance together – Workshop Improvisationstänze für Gehörlose und Hörende – zum Mitmachen mit Nikki Kleiner (Theater- und Tanzpädagogin)

20.30 Uhr: Hören – Genießen – Beflügeln

Musikalisches für Querflöte und Klavier – ein Ohrenschaus zum Zuhören, Genießen und Beflügeln lassen Nikki Kleiner (Texte), Mareile Haberland (Querflöte), Nicola Bergelt (Klavier)

22 Uhr: Leben – Atem – Klang

Blockflötensolo von virtuos bis meditativ – Die Masterstudentin der Hamburger Musikhochschule Lilli Pätzold spielt auf unterschiedlichen Flöten Musik von der Renaissance bis zur Moderne

23 Uhr: Abendsegen



Nach acht Jahren Weg auf der Zielgerade

St. Martinus-Eppendorf

Durch die Fusion der drei Landeskirchen Nordelbien, Mecklenburg und Pommern zu Pfingsten 2012 dauerte die laufende Amtsperiode acht Jahre lang. Nun kommt das Ende und Ziel des langen Weges in Sicht: die ersten Kirchenwahlen in der Nordkirche im November.

Auf der Zielgeraden steht der Schlusssprint an, die neue Wahl wird vorbereitet. Dafür muss die Größe des neuen KGRs festgelegt werden. Deshalb beschloss die amtierende Runde, dass wieder zwölf Kirchengemeinderäte gewählt und zwei berufen werden sollen. Zusammen mit dem Gemeindepastor als geborenes Mitglied werden es dann wieder 15 Mitglieder sein. Die große Mehrheit der amtierenden Kirchengemeinderäte wird wieder kandidieren. Derzeit läuft durch den Wahl- und Findungsausschuss die Suche nach neuen Kandidat_innen. Alle Kandidaten werden sich am **9. Oktober** im Anschluss an den Abendgottesdienst vorstellen.

Im Juni legte Susanne Lücking aus persönlichen Gründen ihr Amt nieder. Ihr sei an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement gedankt. Ihre Verabschiedung zusammen mit den Kirchenvorsteher_innen, die nicht wieder kandidie-

ren, wird noch bekannt gegeben.

Noch einmal konnte ein Überschuss von über 30.000 € aus der Jahresabrechnung 2015 in die Personal- und Baurücklage rückgestellt werden. So ist die Gemeinde für mögliche rückläufige Einnahmen in den kommenden Jahren zunächst gerüstet. Laut der Finanzcontrolling-Prognose der Finanzabteilung des Kirchenkreises muss die Gemeinde jedoch aufgrund stetig steigender Personal- und Gebäudekosten zum Ende des Jahrzehntes mit einem Defizit von ca. 10.000 € rechnen, auch wenn die Einnahmen aus Kirchensteuern stabil bleiben. Es müssen also Einsparungen (z.B. am Gebäudebestand) erfolgen und/oder weitere Einnahmen generiert werden. An Lösungen wird intensiv gearbeitet.

Derzeit wird eine ökumenische Partnerschaft mit der äthiopisch-orthodoxen Gemeinde in Hamburg, Hl. Kidanemeherit, vorbe-

reitet. Sie wird die Kirche und das Gemeindehaus mit nutzen und voraussichtlich die Einrichtung der Kirche und des Kirchenvorraums ein wenig verändern. Außer der gemeinsamen Nutzung der Gebäude sind inhaltliche Kooperationen geplant. Erstes Projekt ist ein gemeinsames Programm zur Nacht der Kirchen. Die äthiopische Gemeinde wird auch ihren finanziellen Beitrag zum Unterhalt von Kirche und Gemeindehaus leisten.

Die Gemeinderegion Alsterbund bereitet eine profilorientierte Gebäudeplanung, die den Erhalt aller vier Gemeindestandorte in reduzierter Form vorsieht, vor. In jedem Fall wird die Gemeinderegion Alsterbund ihren Gebäudebestand signifikant verändern müssen, um personelle und finanzielle Kräfte für eine gute Gemeindegearbeit zu haben.

*Pastor Ulrich Thomas,
St. Martinus-Eppendorf*

Willkommen in St. Martinus

Im Oktober dieses Jahres wird die **Äthiopisch Orthodoxe Gemeinde Hamburg HI. Kidanemehiret** in der Gemeinde St. Martinus eine neue Heimat finden.



St. Martinus öffnet ihre Türen für die Äthiopier. In den vergangenen Jahren konnte die äthiopische Gemeinde in unsere Kirche bereits besondere Gottesdienste feiern, so das Osterfest, Neujahr oder Maria Himmelfahrt. Festtage, die

aufgrund der unterschiedlichen kirchlichen Kalender zeitlich nicht mit unseren Zeiten kollidierten. In der Zukunft werden am 2. und am 4. Sonntag in unserer Kirche orthodoxe Gottesdienste gefeiert. Dazu werden einige Dinge im Kirchraum verändert. Es werden am Eingang zwei Ikonen zu finden sein. Die am **17. September** in unserer Gemeinde stattfindende „**Nacht der Kirchen**“ ist eine gute Gelegenheit unsere neuen ökumenischen



Partner schon einmal näher kennenzulernen. Wir wollen diese Veranstaltung gemeinsam feiern und freuen uns auf ein neugieriges Miteinander.

*Antje Holst,
St. Martinus-Eppendorf*

Nacht der Kirchen in St. Martinus

Die Nacht der Kirchen wird in St. Martinus zusammen mit der **Äthiopisch Orthodoxe Gemeinde Hamburg HI. Kidanemehiret** veranstaltet.

„Lebe! Liebe! Lache!“ heißt das Motto der „Nacht der Kirchen Hamburg“ am **17. September 2016**. Das Motto bezieht sich auf die Bibelstelle: „Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ Johannes 16,22. Mehr als 120 Ge-

meinden öffnen ihre Türen und laden gemeinsam ein zu einem bunten Fest. Von **16.30 Uhr bis Mitternacht** sind außergewöhnliche Momente mit Spiritualität, Literatur, Musik und Kunst zu erleben. Auch unsere Gemeinde macht mit. Wir beginnen um **16.30 Uhr** mit einem Basar der orthodoxen äthiopischen Gemeinde, die ab September unsere neu-

en ökumenischen Partner in unseren Räumen sind. Es erwartet Sie eine bunte Mischung aus Andacht, Musik, Essen, Besinnung und Kultur. Auch die stillen Momente und die Meditation gehören dazu - vom frühen Abend bis zum Kerzenlicht in der Nacht.

*Hans-Joachim Holst,
St. Martinus-Eppendorf*



Es geht los: Mitstimmen! Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde!

Anfang Oktober bekommen Sie Post von der Nordkirche. Die fast zwei Millionen wahlberechtigten Kirchenmitglieder, die spätestens am 13. November mindestens 14 Jahre alt sind, bekommen ihre Benachrichtigung für die Kirchenwahl.

Die Wahl findet in der Zeit vom 13. bis zum 27. November 2016 statt. Viele Kirchengemeinden in Mecklenburg und Pommern wählen an bis zu drei Terminen in diesem Zeitraum. Alle anderen Gemeinden wählen nur am **27. November, dem 1. Adventssonntag.**

Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden in der Nordkirche den Kirchengemeinderat, ihr zentrales Leitungsgremium.

Bis zum 18. September können volljährige Gemeindeglieder zur Wahl vorgeschlagen werden. Informationen und Formulare gibt es bei der Kirchengemeinde oder unter www.nordkirche.de/mitstimmen. Nach Abschluss der Wahlvorschlagsliste stellen sich die Kandidierenden im Rahmen einer Gemeindeversammlung, im Gemeindebrief und im Internet oder mit Aushängen in der Gemeinde vor. Die Aufga-

ben des Kirchengemeinderates, der sich sechs Jahre lang um den Gottesdienst, aber auch um Finanzen, die Gebäude und das Personal kümmert, sind vielfältig. Deswegen werden verschiedene Talente und Kompetenzen gebraucht. Immerhin ist der Kirchengemeinderat, dem auch alle Pastorinnen und Pastoren angehören, das zentrale Leitungsgremium der Gemeinde.

Aus der Wahlbenachrichtigung geht hervor, wann und wo Sie persönlich Ihre Stimme abgeben und so die Gemeinde mitgestalten können. Außerdem ist ein Vordruck enthalten, um die Stimmabgabe per Briefwahl zu beantragen. Dieser Antrag muss – anders als bei staatlichen Wahlen – spätestens zwei Tage vor dem letzten Wahltermin in der Kirchengemeinde vorliegen. Wichtig: Sollte der Brief Anfang Oktober nicht eingetroffen sein, ist

es sinnvoll, Kontakt mit Ihrer Kirchengemeinde aufzunehmen. Sie führt das Wählerverzeichnis, kann daraus Auskunft geben und ergänzen. Sollte die Wahlbenachrichtigung verlorengehen, genügt im Wahllokal auch nur der Personalausweis.

„Mitstimmen“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl, gilt dabei in doppelter Hinsicht: Sie sind zur Wahl aufgerufen, um die Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten. Und Sie können Menschen wählen, die ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen, um in der Gemeinde mitzubestimmen.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2017 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!

Ihre Stimme ist einzigartig.



Wussten Sie schon: Ihre Stimme ist ebenso einzigartig wie Ihr Fingerabdruck. In der Bibel steht „**Gott, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich!**“ Psalm 139, 14

Nordkirche.de/Mitstimmen

Kirchengemeinderatswahl 2016

Viele engagierte Mitglieder gestalten das Gemeindeleben. Bei der Kirchengemeinderatswahl geht es um die Leitung und Zukunft unserer Kirche. Dafür kandidieren Menschen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten. Sie brauchen Ihre Stimme.



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Kirchen-Wahl-Kampf

Das Stichwort Wahlkampf bezeichnet landläufig den „Kampf“ konkurrierender Parteien um Wählerstimmen mit verschiedenen Methoden: Wahlplakate, Infostände vor dem Supermarkt, Fernsehduelle usw.. Bei den Kirchenwahlen fehlt jedoch in der Regel dieses Wahlkampfgetöse, stattdessen stellt eine Kirchengemeinde schlicht und sachlich ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchengemeinderat über verschiedene Informationsformate vor, wie z.B. auf einer Gemeindeversammlung, im Schaukasten oder auf der Homepage der Kirchengemeinde im Internet. Doch bei der Kirchenwahl 1933 war dies anders: Die „Glaubensbewegung Deutsche Christen“ verfolgte das Ziel, die evangelische Kirche im Sinne der nationalsozialistischen Ideologie umzugestalten: „Führerprinzip“ und „Arier-Paragraph“ sollten auch innerhalb der Kirche umgesetzt werden. Das Alte Testament sollte wegen seiner „jüdischen Lohnmoral“ weitestgehend abgeschafft werden.

Aus heutiger Sicht unhaltbare „wissenschaftliche“ Abhandlungen über die vermeintlich „arische“ Abstammung Jesu und die Leugnung der jüdischen Wurzeln des Christentums sind ein Spiegel dieser rassistischen und antijudaistischen Theologie. Doch gegen diese Entwicklungen formierte sich auch Widerstand, insbesondere die „Jungreformatrische Bewegung“, aus deren Reihen sich wenige Monate später die „Bekennende Kirche“ formierte.



Bei der Kirchenwahl am 23. Juli 1933 siegten die „Deutschen Christen“ eindeutig mit durchschnittlich circa 70% der Stimmen - wahrscheinlich auch aufgrund ihres von der NSDAP massiv unterstützten Pro-

paganda-Wahlkampfes. Die sich daran anschließenden innerkirchlichen Auseinandersetzungen, die mit dem Stichwort „Kirchenkampf“ in die Kirchengeschichte eingegangen sind, erreichten am 31. Mai 1934 mit der „Barmer Theologischen Erklärung“ der „Bekennenden Kirche“ einen weiteren Höhepunkt. Karl Barth, Martin Niemöller und Dietrich Bonhoeffer waren auf der Seite der „Bekennenden Kirche“ wichtige Akteure im „Kirchenkampf“.

Obwohl natürlich die Ausgangslage der bevorstehenden Kirchenwahlen nicht mit der Situation im Jahr 1933 vergleichbar ist, lohnt es sich trotzdem, die Kandidatinnen und Kandidaten kritisch zu den Zukunftsthemen unserer Kirche zu befragen. Denn in der folgenden Legislaturperiode stehen wichtige Entscheidungen an, wie z.B. die Umsetzung des umstrittenen „Gebäudekonzeptes“ des Kirchenkreises Hamburg-Ost.

Andreas Witt,
Martin-Luther-Gemeinde

Martin Luther als Comic-Held?

In dem neu erschienenen Comic „Martin Luther – Ein Mönch verändert die Welt“ gibt natürlich die Biographie Martin Luthers das Storyboard vor: 13 Kapitel – von der Geburt im Jahr 1483 bis zum Tod 1546 - thematisieren schlaglichtartig Luthers Leben und



die Geschichte der Reformation. Dabei stellt der Comic Luther als einen von Zweifeln und Ängsten vor dem Teufel geplagten Mann dar, der heldenhaft für seine Überzeugungen kämpft - ohne die Schattenseiten der Reformation

wie Bildersturm oder Bauernkrieg auszublenden. Positiv fällt auch auf, dass Luthers Mitstreiter, Gefährten und Freunde Philipp Melanchthon, Georg Spalatin, Johannes Bugenhagen, Justus Jonas und seine Ehefrau Katharina von Bora in dem Comic angemessen dargestellt und in ihrer Bedeutung für die Reformation gewürdigt werden.

Die Zeichnungen sind liebevoll gestaltet und erinnern teilweise an bekannte Gemälde - wie zum Beispiel das Bild von Gustav-Aldoph Spangenberg, das Luther als Laute spielenden Vater im Kreise seiner Familie zeigt. Ebenso enthält der Text bisweilen Anklänge an Lutherzitate, die jedoch leider nicht als solche gekennzeichnet sind. Zum besseren Verständnis der komplexen geschichtlichen Zusammenhänge verknüpfen kurze informative Überleitungstexte die einzelnen Kapitel mitein-

ander. Ebenso bietet ein doppelseitiger Anhang mit einem tabellarischen Lebenslauf Martin Luthers und einer Deutschlandkarte zu den „Stationen der Reformation“ den Leserinnen und Lesern eine kleine Orientierungshilfe bietet.

Fazit: Ein informatives und ansprechendes Comic-Heft (32 Seiten, Din-A4), an dem Kinder, Jugendliche, Luther-Interessierte und Comic-Liebhaber Freude finden werden.

*Andreas Witt,
Martin-Luther-Gemeinde*



J. Saurer (Zeichnungen) / U. Albers (Text und Farben),
Martin Luther – Ein Mönch verändert die Welt,
Moisburg 2016, ISBN 978-3-941628-17-5

Ausstellung in der Martin-Luther-Kirche vom 8. September – 2. Oktober

„Herbstzeichen“ Bilder 2014 – 2016 von Franziska Dirmhirn

Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag, **8. September 19 Uhr** Musik - Gespräch - Getränke

Die Ausstellung ist geöffnet **dienstags 16-18 Uhr und donnerstags 10-12 Uhr** und kann außerdem vor und nach dem Gottesdienst sowie zur Nacht der Kirchen am **17.9. von 17-23 Uhr** besichtigt werden.

Die Künstlerin

Franziska Dirmhirn, geboren in München, studierte zunächst Violine in München, danach Musiktherapie in Berlin. Sie ist Violinistin, vor allem auf der Barockvioline und Geigenlehrerin. Sie beschäftigt sich intensiv mit der freien Malerei und hatte bereits mehrere Ausstellungen in Hamburg, Bönnsen und Vechta.



Die Ausstellung

Zum Ausgleich und als Quelle der Inspiration beschäftigte sich Franziska Dirmhirn immer schon mit Malerei. Ihre Bilder entstehen in Zeiträumen von zwei bis vier Wochen. Jedes Bild macht einen Entwicklungsprozess durch, der aus mehreren Schritten besteht. Kreise und Rechtecke werden aus der Bewegung heraus entwickelt und mit weiteren Farben und Linien überlagert. Die Linie verleiht dem Bild rhythmischen Schwung: Sie kann über die Fläche laufen und eine zeitlich nachvollziehbare Spur hinterlassen. Sie kann lang oder kurz sein, sich schlingen, wellen, krümmen, zum Kreis schließen oder einfach gerade sein. Dieses Kompositionsprinzip bringt Übersichtlichkeit und Lebendigkeit ins Bild. Die Assoziation mit Handschrift und Kalligraphie ist beabsichtigt.

Im zweiten Schritt geht es darum, den Raum, den das

große Format bietet, experimentell zu erweitern und zu entgrenzen. Eingübte malerische Gesten und unbewusste Befindlichkeiten spielen hier eine große Rolle. Optische Eindrücke, Erinnerungen, Anmutungen werden experimentell zu einer neuen Sicht verbunden.

In den Bildern überlagern und überkreuzen sich verschiedene Prozesse. Was zuerst gemalt ist, liegt unten. Jede spätere Schicht fügt der unteren einen Bruch zu, bereichert sie aber auch und belebt sie. Die Bilder entstehen in einer Mischung aus Kalkül und Emotion. Halb gesteuert, halb intuitiv produziert die Malerin auf der Fläche ihre Vorstellung der Welt. Die Bilder stehen in der Tradition der „Informellen Kunst“, der gegenstandslosen Kunst, als deren Hauptvertreter Jackson Pollock gilt.

Katja Senjor

Kinderchor startet in neues Schuljahr

Martin-Luther-Gemeinde

Ein neues Schuljahr hat begonnen und damit auch ein neues Probenjahr des Kinderchors. Wie jedes Jahr bereiten wir Lieder für die Familiengottesdienste am Erntedankfest und 1. Advent sowie für das Krippenspiel vor. Neu ist, dass wir in diesem Jahr auch das Weihnachtskonzert des Erwachsenenchores, also der Kantorei, mit einer Kinderkantate bereichern.

Wir singen im Kinderchor sowohl geistliche Lieder, als auch Spiel- und Spaß-

lieder und machen Übungen zu Stimmbildung und Rhythmik. Ab Januar steht wieder ein Kindermusical auf dem Programm. Die älteren Kinder haben parallel zur Probe Stimmbildungsunterricht bei der Sopranistin Hanna Zumsande.

Kinder, die gern singen, sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Mittwoch, 16 -16.40 Uhr für Kinder ab 5 (kostenlos)

Mittwoch, 16.45 -17.45 Uhr für Kinder ab Klasse 2 (mit Stimmbildung, Kosten: 8,-€ pro Monat)



Wir treffen uns jede Woche (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus, Eingang Alsterdorfer Str. 301. Weitere Informationen und Anmeldung bei Kirchenmusikerin Nicola Bergelt, Tel.: 51 49 18 75, nicola.bergelt@alsterbund.de

*Nicola Bergelt,
Martin-Luther-Gemeinde*

Musikalische Gottesdienste in der Martin-Luther-Gemeinde

25.9. um 11 Uhr: Es singt der Kinderchor der Martin-Luther-Gemeinde.

29.9. um 18.30 Uhr: Dietrich Buxtehude: Alles, was ihr tut (Kantate), Martin-Luther-Kantorei, St. Peter-Kantorei, Instrumentalensemble

31.10. um 18 Uhr: Musikalischer Gottesdienst mit

Solokantate, Henning Kaiser, Tenor, Instrumentalensemble

6.11. um 10 Uhr: Musik für Sopran und Orgel, Katrin Steinbach, Sopran

20.11. um 10 Uhr: Chormusik zum Ewigkeitssonntag. Es singt die Martin-Luther-Kantorei.

27.11. um 11 Uhr: Es singt der Kinderchor der Martin-Luther-Gemeinde.

4.12. um 18 Uhr: Musikalischer Abendgottesdienst „Das Christus-Licht im Advent“ Werke für Saxophon und Orgel, Cornelia Schünnemann, Saxophon

Faire Woche

St. Martinus-Eppendorf

In der zweiten Septemberhälfte findet in Deutschland die Faire Woche statt unter dem Motto „**Fairer Handel wirkt**“.

Sie fragen sich vielleicht: wo wirkt Fairer Handel? Wie merkt man das als Verbraucher_innen? Die Wirkungen des Fairen Handels sind äußerst vielfältig. Sie erreichen ein breites Spektrum an Akteuren auf ganz verschiedenen Ebenen in zahlreichen Ländern weltweit. Für rund 2,5 Mio. Produzent_innen und ihre Familien trägt der Faire Handel zu menschenwürdigen Lebens- und Arbeitsbedingungen bei. Er ermöglicht ihnen Investitionen in ihre Zukunft und schafft konkrete Perspektiven. Wer sich hier bei uns für den Fairen Handel einsetzt, Faire Lebensmittel kauft, verhilft den Menschen auf der südlichen Halbkugel der Erde zu einem Stück Sicherheit und Gerechtigkeit, so dass sie nicht verhungern oder fliehen müssen.

Gegenüber Politik und Wirtschaft senden die Verbraucher_innen ein star-



kes Signal, dass Handelsregeln gerechter gestaltet werden können, wenn Mensch und Natur ins Zentrum des Handelns gerückt werden.

Wir in St. Martinus-Eppendorf feiern im September zwar keine besondere Faire Woche, aber werden an jedem Sonntag nach dem Gottesdienst fair gehandelte Lebensmittel verkaufen. Die großen Renner sind Kaffee, Tee, Honig und Schokolade. Diese Produkte sind besonders

köstlich. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei, kaufen und helfen mit, die Welt ein wenig gerechter zu machen.

*Antje Holst,
St. Martinus-Eppendorf*

...dass seine Gnade stets bei uns bleibe.

Neues Politisches Nachtgebet

St. Martinus-Eppendorf

Die Gnade wird uns in jedem Gottesdienst verheißen, doch wie geht das und was macht diese Gnade mit uns. Paulus sagt im Brief an die Korinther: "Von Gottesgnade bin ich, was ich bin". Wie erlebt man die Gnade und wie lebt und handelt man aus der Gnade heraus? Diese Fragen beschäftigen uns seit

einiger Zeit und wir wollen uns gemeinsam mit Ihnen austauschen im Neuen Politischen Nachtgebet. Dazu laden wir alle am **Donnerstag, dem 3. November, um 19.30 Uhr** ein.

*für die
Vorbereitungsgruppe
Antje Holst,
St. Martinus-Eppendorf*



Kriegsspuren

St. Martinus-Eppendorf

...so das Motto der diesjährigen Friedensdekade. Warum ausgerechnet Kriegsspuren, sollten wir nicht lieber intensiv nach Spuren des Friedens suchen? Auf den Wegen des Friedens haben sich die Menschen aller Zeiten schwer getan. Das Wort des Propheten Jesaja erinnert: Den Weg des Friedens kennen sie nicht, auf ihren Spuren gibt es kein Recht. Sie gehen krumme Pfade; keiner, der ihnen folgt, lernt den Frieden kennen (Jes. 59 8).

Welche krummen Pfade sind wir nach dem Zweiten Weltkrieg gefolgt? Warum ist es nicht gelungen, was nach den Erlebnissen und Erfahrungen des totalen Krieges verabredet wurde, nämlich eine weltweite politische Ordnung des Friedens zu errichten und den Krieg als Mittel der Politik endgültig abzuschaffen? Wir machen uns auf und wollen Kriegsspuren bei uns und in der Welt suchen, Friedenswege finden und miteinander Frieden lernen. Dazu laden wir



ein zum Gottesdienst **am 13. November um 18 Uhr** in die St. Martinus-Kirche.

*P. Veit Buttler,
Antje Holst,
St. Martinus-Eppendorf*

DATUM	ZEIT	MARTIN-LUTHER-KIRCHE	
So. 4. Sept.	18.00	Christliche Standortbestimmung! P. Jürgensen	
Do. 8. Sept.	10.30	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Alsterpark Pn. Kaiser	
So. 11. Sept.	10.00	Taufgottesdienst Pn. Kaiser	
So. 18. Sept.	10.00	Glauben - wie er entsteht und was er bewirkt! Theologiestudierende Johanna Paatz und P. Kranefuß	
So. 25. Sept.	11.00	Gottes bunter Garten - unsere schöne Welt; Erntedankgottesdienst für kleine und große Menschen; mit Taufe und Kinderchor; im Anschluss Zusammensein auf dem Kirchplatz; Pn. Schuh - Bode und Team	
Do. 29. Sept.	18.30	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastorin Susanne Kaiser Dietrich Buxtehude: Alles, was ihr tut (Kantate), Martin-Luther-Kantorei, St. Peter-Kantorei, Instrumentalensemble; Propst Dr. Martin Vetter, Pastorin Iris Schuh - Bode	
So. 2. Okt.	18.00	Abendgottesdienst mit der Gottesdienstgruppe	
So. 9. Okt.	10.00	Gottesdienst mit Konfirmandengruppe Pn. Schuh-Bode	
Sa. 15. Okt.	14.30	Taufgottesdienst Pn. Schuh - Bode	
So. 16. Okt.	10.00	Liedpredigt zu „Er weckt mich alle Morgen“ Pn. Schuh - Bode	
So. 23. Okt.	10.00	Ein Loblied auf die christliche Gemeinschaft! Phil 1, 3 - 11 P. Fürstenau	
So. 30. Okt.	10.00	Liedpredigt zu „Da berühren sich Himmel und Erde“ im Anschluß Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen zur Kirchengemeinderatswahl; Pn. Schuh - Bode	
Mo. 31. Okt. Reformationstag	18.00	Einführung der Revidierten Lutherbibel; Musikalischer Gottesdienst mit Solokantate, Henning Kaiser, Tenor, Instrumentalensemble; Pn. Schuh-Bode und Team	
So. 6. Nov.	10.00	Gottesdienst zur Eröffnung des Martinsmarktes; mit Vorstellung der neuen Konfirmandengruppe; Musik für Sopran und Orgel, Katrin Steinbach, Sopran; Pn. Schuh-Bode und Team	
Mi. 9. Nov.	18.00	Regionaler Gottesdienst zum Gedenken an die Reichspogromnacht Stolpersteinlegung in Groß Borstel; St. Peter-Kirche, Schrödersweg 5	
So. 13. Nov.	10.00	Das Wesentliche ist unsichtbar für die Augen Röm 8, 18 - 25 Pn. Peters-Hilberling	
Mi. 16. Nov. Buß- und Bettag	18.00	Regionaler Gottesdienst zum Buß- und Bettag; mit KonfirmandInnen und Amnesty International und Pn. Schuh-Bode	
So. 20. Nov.	10.00	Liedpredigt zu „Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt“ mit Gedenken an die Verstorbenen; Chormusik zum Ewigkeitssonntag - Martin-Luther-Kantorei; Pn. Schuh-Bode	 
So. 1. Advent 27. Nov.	11.00	Familiengottesdienst zum Ersten Advent „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“; mit Kinderchor; im Anschluss Zusammensein auf dem Kirchplatz; Pn. Schuh-Bode und Team (+ Kirchenwahl)	

DATUM	ZEIT	ST. MARTINUS-EPPENDORF	
So. 4. Sept.	10.00	15. Sonntag nach Trinitatis 1. Petrus 5, 5c-11	P. Thomas Prädikantin Burke  
So. 11. Sept.	18.00	16. Sonntag nach Trinitatis 2. Thimotheus 1, 7-10	Pn. Kaiser
So. 18. Sept.	10.00	17. Sonntag nach Trinitatis Römer 10, 9-17 (18)	Daniel Kaiser Mit Gospelfire 
So. 25. Sept.	10.00	18. Sonntag nach Trinitatis Römer 14, 17-19	P. Müsse 
So. 2. Okt.	10.00	Erntedankfest Einführungsgottesdienst von Pastorin Anna Henze Paul-Gerhardt-Kirche, Winterhude, Braamkamp 55	Propst Vetter + P. Henze  
So. 9. Okt.	18.00	20. Sonntag nach Trinitatis Begrüßungsgottesdienst für die neuen KonfirmandInnen; anschließend Gemeindeversammlung mit Vorstellung der KandidatInnen für den KGR	P. Thomas + Prädikantin Burke
So. 16. Okt.	10.00	21. Sonntag nach Trinitatis Epheser 6, 10-17	P. Thomas 
So. 23. Okt.	10.00	22. Sonntag nach Trinitatis Philipper 1, 3-11	Prädikantin Burke
So. 30. Okt.	10.00	23. Sonntag nach Trinitatis Philipper 3, 17 (18-19) 20-21	Pn. Müsse 
Mo. 31. Okt.	18.00	Regionales Reformationsfest Einführung der Revidierten Lutherbibel Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 156	Pn. Schuh-Bode + Team 
So. 6. Nov.	10.00	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr Römer 14, 7-9	Daniel Kaiser 
Mi. 9. Nov.	18.00	Regionaler Gottesdienst zur Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938 St. Peter-Kirche, Groß-Borstel, Schrödersweg 5	P. Jürgensen + Team
So. 13. Nov.	18.00	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr „Kriegsspuren“ Gottesdienst zur Friedensdekade	Antje Holst + P. Buttler
Mi. 16. Nov.	18.00	Buß- und Betttag Regionaler Gottesdienst Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 156	Pn. Schuh-Bode+Konfirmanden Amnesty International
So. 20. Nov.	10.00	Ewigkeitssonntag Offenbarung 21, 1-7	P. Thomas 
So. 27. Nov.	10.00	1. Sonntag im Advent Jeremia 23, 5-8; anschließend Kirchengemeinderatswahl und Kirchencafé	P. Thomas  

SeniorInnenprogramm in der Martin-Luther-Gemeinde

Donnerstags von 14.45 – 17 Uhr

Die Nachmittage sind abwechslungsreich mit Vorträgen, Gespräch, Spaß und Bewegung gestaltet. Mit Kaffee und Kuchen lassen wir es uns gut gehen.

SEPTEMBER

1. September

Plattdeutsche Geschichten
Hilke Schulz

8. September

Vom Pilgern und Weiterziehen
Pastorin Susanne Kaiser

15. September

Kreativnachmittag
Renate Ulbricht

22. September

Schönes Schottland
Leonie Bünsch

29. September

Herbstfarben
Annemarie Ziegs

OKTOBER

6. Oktober

Lust & Laune
Renate Ulbricht

13. Oktober

Regionaler Herbstausflug
zum Kohlosseum
Weitere Informationen finden Sie
auf Seite 30.

20. Oktober

So ein Glück
Gretchen Scheuermann

27. Oktober

Allerlei und mehr
Annemarie Ziegs

NOVEMBER

3. November

Spielenachmittag
Seniorinnen unter sich

10. November

Martinsgansessen im
Parkrestaurant Poppenbüttel
Team

17. November

Grünkohlessen in
St. Martinus-Eppendorf
Team

24. November

Schutzengel
Leonie Bünsch

DEZEMBER

1. Dezember

Basteln im Advent
Renate Ulbricht

Martinsmarkt

Martin-Luther-Alsterdorf

Am **Sonntag, dem 6. November** feiern wir in der Martin-Luther-Gemeinde wieder unser großes Kirchenfest. Den Anfang macht wie immer ein besonderer musikalischer Gottesdienst. Im Anschluss daran, gegen **11.15 Uhr**, beginnt das bunte Treiben rund um den Kirchplatz.

Für die ganze Familie ist

etwas dabei: Kinderflohmarkt, viele Aktivitäten im Kindergarten, Tombola, Kirchenbistro und das gern besuchte Kirchencafé, Musik, Pfadfinder, Kunsthandwerk, Quiches und noch vieles mehr. Lassen Sie sich treiben.

Der Martinsmarkt in der Martin-Luther-Gemeinde ist seit Jahren zu einem

gern genutzten Ort der Begegnung und der Geselligkeit gewachsen.

Bei Gesprächen in gemütlicher Atmosphäre können Sie, wenn Sie mögen, unser Gemeindeleben ein bisschen näher kennenlernen. Kommen Sie mit ihrer ganzen Familie vorbei, es lohnt sich! Wir freuen uns auf Sie.

Kirchen-Café am 1. Advent

St. Martinus-Eppendorf

Am **Sonntag, dem 27.11.** findet in der Nordkirche die Wahl zu neuen Kirchengemeinderäten statt, so auch bei uns in der St. Martinus-Gemeinde.

Der gewohnte Basar am Sonnabend vor dem 1. Advent entfällt, dafür wollen wir diesen Wahltag mit einem erweiterten Kirchen-Café umrahmen.

Wir laden ein zum Essen

und Trinken, zum Informie-



ren und Klönen. Es gibt einen Bücherflohmarkt zum Stöbern, zum Kauf von kleinen schönen Dingen,

Marmeladen und Selbstgemachtem. **Nach dem Gottesdienst** lädt unsere Kirche bis **18 Uhr** zum Verweilen ein. Kommen Sie, wählen Sie und genießen Sie die adventliche Atmosphäre von St. Martinus.

*Antje Holst,
St. Martinus-Eppendorf*

Wir suchen Bücher für unseren Bücher-Flohmarkt!



Haben Sie z. B. Ihre Sommer-Lektüre ausgelesen und möchten Ihr Bücherregal nicht noch mehr belasten? Bringen Sie Ihre Bücher nach St. Martinus. Sontags nach dem Gottesdienst oder zu den Bürozeiten nehmen wir Ihre Bücher gern!

Musik in St. Martinus-Eppendorf

St. Martinus-Eppendorf

Wir haben eine langjährige Musiktradition. Um diese Tradition fortzuführen suchen wir weitere Mitspieler, egal ob jünger oder älter, für unser Ensemble. Die Programme beinhalten Werke verschiedener Epochen und Besetzungsgrößen. Dabei hatten wir unter der Leitung von Andreas Klaue in den letzten 20 Jahren etliche herausragende Konzerte: Den »Messias« von G.F.Händel, das »Weihnachts-Oratorium« von J.S.Bach, das Requiem von L. Cherubini, bzw. die Messe in D-Dur von A. Dvořák. Neben diesen berühmten Werken waren aber auch immer wieder Orchesterwerke in kleiner und großer Formation zu hören.

Aber auch Solistenkonzerte, sowohl mit jungen Instrumentalisten, die jetzt mittlerweile in renommierten Orchestern ihren Platz gefunden haben, wie auch international renommierte Professoren haben mit dem St. Martinus-Kammer-Orchester immer wieder gern musiziert.



Als nächstes werden wir den Gottesdienst am 6. November in der St. Martinuskirche mitgestalten. Danach bereiten wir uns auf ein großes Projekt im Februar vor: Gemeinsam mit dem Vokalensemble des Hamburger Mozarteums planen wir ein Konzert mit »Musik der Iberischen Halbinsel«.

Sie haben Interesse bekommen und spiel(t)en ein Streichinstrument? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse:

- Probenort ist der gr. Saal im Gemeindezentrum, Martinistr. 31.
- Buslinie 20/25, Bushaltestelle: Julius-Reincke-Stieg.
- Sie haben Zeit, an den

Proben regelmäßig teilzunehmen?

- Sie kennen sich auf Ihrem Instrument gut aus und möchten Erfahrungen im Zusammenspiel sammeln und neue Instrumentalliteratur kennenlernen?
- kein Probespiel, aber Probezeit.

Dann kommen Sie doch am **Mittwoch von 20 - 22 Uhr** zu unseren Proben und spielen mit! Wir freuen uns auf Sie!

Sprechen Sie uns einfach an: Kirchenbüro der St. Martinusgemeinde, Frau Claudia Lemm, Tel.: 48 78 39

Reformationsgedenken

Martin-Luther-Gemeinde

Wir aus der Martin - Luther Gemeinde wollen ein Jahr lang Martin Luther befragen, von ihm lernen, die Gegenwart bedenken und immer wieder auch kräftig feiern!

Im Rahmen des Reformationsjubiläums 2016 / 2017 laden wir in jedem Monat zu mindestens einer besonderen Veranstaltung in unsere Gemeinde ein!

Wir planen, uns in einer Gesprächsrunde mit dem „Glaubenskurs Reformation der Evangelischen Wochenzeitungen im Norden“ zu beschäftigen.

Wer Interesse hat, melde sich bitte in der Martin -Luther-Gemeinde unter: **martin.luther@alsterbund.de** oder **iris.schuh-bode@alsterbund.de**

Oktober 2016

Reformationstag, Montag, 31. Oktober

Lutherwerkstatt für Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Carl - Cohn - Schule in der Martin-Luther-Kirche (geschlossenen Veranstaltung)

Montag, 31. Oktober Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag 18 Uhr

Gottesdienst zur Einführung der Revidierten Lutherbibel mit Solokantate.

Pastorin Iris Schuh-Bode und regionales Team

November 2016

Geschichte der Reformation in Hamburg

Vortrag von Prof. Dr. Franklin Kopitzsch

Zeit: **Dienstag, 29.11. um 19 Uhr**

Ort: Martin-Luther-Kirche

Erstes Treffen : Glaubenskurs Reformation

Zeit: **Montag, 7.11. von 19 - 20.30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus der Martin-Luther - Gemeinde

*Pastorin Iris Schuh-Bode,
Martin-Luther-Gemeinde*

Martin Luther in seiner Zeit - Vom Leben und Glauben in einer Welt des Umbruchs

Martin-Luther-Gemeinde

Am **31.Oktober 2017** jährt sich zum fünfhundertsten Mal der Beginn der Reformation mit Luthers 95 Thesen gegen den Ablass. Anders als von Luther erhofft, führten die reformatorischen Bewegungen nicht zu einer grundlegenden Erneuerung der Kirche, sondern zur Glaubens-

spaltung. Der Vortrag dazu findet am **Dienstag, dem 29.11., um 19 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche statt. In seinen Ausführungen wird Prof. Dr. Franklin Kopitzsch in das Leben und Wirken Luthers in einer Epoche vielfältiger Wandlungen und Umbrüche einführen.



Ihre Stimme zählt! Der Brief zur Kirchenwahl



Anfang September fällt der Startschuss: Fast eine Woche lang sind mehrere Druckmaschinen damit beschäftigt, für alle rund zwei Millionen wahlberechtigten Mitglieder in der Nordkirche einen Brief zu drucken und mit individuellen persönlichen Angaben zu versehen. Es ist ein wichtiges Dokument: die Wahlbenachrichtigung zur Kirchenwahl 2016 – und mehr als das: ein Brief der Nordkirche an jedes ihrer Mitglieder.

Ende September oder Anfang Oktober liegt dieser wichtige Brief, dessen Umschlag hier zu sehen ist, bei allen Kirchenmitgliedern im Briefkasten, die am **13. November 2016 mindestens 14 Jahre** alt sind. Sie alle dürfen bei der Kirchenwahl mitstimmen und sind aufgefordert, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Sollte der Brief Anfang Oktober nicht eingetroffen sein, ist es wichtig, Kontakt mit Ihrer Kirchengemeinde aufzunehmen. Sie führt das Wählerverzeichnis, kann daraus Auskunft geben und ergänzen. Sollte die Wahlbenach-

richtung verlorengehen, genügt im Wahllokal auch nur der Personalausweis.

Als wichtigste Information enthält die Wahlbenachrichtigung Angaben, wo genau das Wahllokal eingerichtet wird und in welchem Zeitraum die Wahl möglich ist. Wahltag ist für die große Mehrheit der Gemeinden in der Nordkirche der **1. Adventssonntag, der 27. November 2016**.

Ein weiterer wichtiger Teil des Briefes ist das Antragsformular für die Briefwahl. Damit ist es möglich, sich per Post oder persönlich im Gemeindebüro Briefwahlunterlagen ausstellen zu lassen. Wichtig ist, dass der Antrag spätestens zwei Tage vor dem letzten Wahltermin, in den meisten Gemeinden also am **25. November**, im Gemeindebüro vorliegen muss.

Der Kirchengemeinderat ist für sechs Jahre Amtszeit das zentrale Leitungsgremium Ihrer Kirchengemeinde. Deshalb ist die Kirchenwahl ein wichtiger und wegweisender Schritt im Gemeindeleben.

Nutzen Sie diese Chance, geben Sie ihre Stimme ab und wählen Sie mit!



EJA - Evangelische Jugend Alsterbund Kirchengemeinderatswahl 2016 – warum Jugendliche wählen wollen



Dieses Jahr können schon Jugendliche ab 14 Jahren den Kirchengemeinderat (KGR) wählen. Drei Jugendliche aus unserer Region haben eine Idee davon, warum sie dies auch tun sollten.



Lennart Buizinga,
St. Peter, 16 Jahre:

Meine Möglichkeit dazu beizutragen, dass die Interessen meiner Altersgruppe auch in Zukunft gut im KGR vertreten werden.



Carla Schenk,
St. Peter, 23 Jahre:

Mich interessiert die Wahl an sich. Vom KGR erwarte ich gemeinsame Begegnungen und Gespräche, die Denkanstöße möglich machen.



Carlos Creutzburg,
Paul Gerhardt, 16 Jahre:

Die Kirche bietet viel für Jugendliche an und unterstützt uns bei Projekten. Sie hat auch Einfluss in der Gesellschaft. Der KGR entscheidet über das Vermögen der Kirche und ist Ansprechpartner der Gemeinde.

Buß- und Bettag

Mittwoch, 16. November, 9 bis 15 Uhr Jugendtag der Evangelischen Jugend Hamburg zum Buß- und Bettag im Terminal Tango am Flughafen: „Gemeinsam.Leben.Lernen“. (Schulbefreiung möglich)

Himmelwärts

Sonntag, 4. Dezember, 18 Uhr St. Martinus-Kirche, Martinstr. 31, „ICH und DU in der Kirche – ein Leben lang“

*Jens Friedrich,
Jugenddiakon im Alsterbund*

jugendarbeit@alsterbund.de
www.jugend-alsterbund.de



Regionale Gottesdienste

Montag, 31. Oktober, 18 Uhr

Martin - Luther - Kirche, Bebelallee 156, Musikalischer Gottesdienst am Reformationstag mit Einführung der Revidierten Lutherbibel Solokantate. Henning Kaiser, Tenor; Instrumentalensemble; Pastorin Iris Schuh-Bode mit regionalem Team

Mittwoch 9. November, 18 Uhr

St. Peter-Kirche, Schrödersweg 5
Andacht zum Gedenken an die Reichspogromnacht. In der ersten Novemberwoche wird in der Borsteler Chaussee 160 ein Stolperstein für Meier Ohlhausen gelegt. Pastor Jens-Uwe- Jürgensen

Mittwoch, 16. November, 18 Uhr

Gottesdienst am Buß- und Betttag in der Martin - Luther - Kirche, Bebelallee 156
„Jesus, die Kinder und die Konvention über die Rechte von Kindern“ - (Und Jesus stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: Wer ein solches Kind um meinwillen aufnimmt, der nimmt mich auf;)
Pastorin Iris Schuh-Bode mit Amnesty International sowie Konfirmandinnen und Konfirmanden

Martinsmärkte und Basare im Alsterbund

Martinsmarkt in der Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf, Bebelallee 156, am 6. November

Im Anschluss an einen musikalischen Gottesdienst um **10 Uhr**, öffnet um **11.15 Uhr** der Martinsmarkt für die ganze Familie. Kunsthandwerk, Tombola, selbst gemachte Kekse und Marmeladen laden zum Stöbern ein. Ein Kinderflohmart, Aktivitäten wie ein Kasperletheater im Kindergarten sind attraktive Höhepunkte.

Im Kirchencafé und Kirchenbistro verwöhnen wir Sie mit selbstgebackenem Kuchen und herzhaften Leckereien.

Adventsmarkt in der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Braamkamp/Ohlsdorfer Straße, am 27. November,

im Anschluss an den Gottesdienst bis **15 Uhr** öffnet unser Adventsmarkt im Gemeindehaus - mit Speisen, Getränken und Vielem zum Wohlfühlen und Genießen.

Martinsmarkt in St. Peter, Groß Borstel, Schrödersweg 1 - 5, 15. November

Eröffnet wird der Martinsmarkt mit einem Gottesdienst für Jung und Alt **um 10 Uhr**. Im Anschluss feiern wir im Gemeindehaus, im Högersaal und im Kirchenraum. Neben weihnachtlichen Bastelarbeiten, Büchern, Kleidung, Kinderspielzeug und Haushaltswaren gibt es eine Tombola. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt! Um **17 Uhr** startet der Laternenumzug vom Kirchvorplatz.

Kirchencafé am 1. Advent in St. Martinus, Eppendorf, Martinstr. 31 - 33, Sonntag 27. November

Nach dem Gottesdienst **bis 18 Uhr** bieten wir adventliche Atmosphäre zum Essen und Trinken, zum Informieren und Klönen. Es gibt einen Bücherflohmart zum Stöbern, zum Kauf von kleinen schönen Dingen, Marmeladen und Selbstgemachtem.

Unser neuer Propst heißt Dr. Martin Vetter



Dr. Martin Vetter, 51 heißt unser neuer Propst und ist damit Nachfolger von Dr.

Johann Hinrich Claussen. Er leitet seit neun Jahren als Rektor des Pastoralkollegs Ratzeburg die Fortbildung der Pastorinnen und Pastoren der Nordkirche. Dem Theologiestudium in Wuppertal, Tübingen und München und dem Vikariat in Wuppertal folgte eine Promotion in Systematischer Theologie. Dr. Vetter setzte sich bereits im ersten Wahlgang ge-

gen seinen Mitbewerber durch. Mit seiner Familie blickt er gespannt auf das Neue in Hamburg.

Der Einführungsgottesdienst findet statt am **Sonntag, dem 11. September um 15 Uhr** in der Hauptkirche St. Nikolai, wo Vetter auch Hauptpastor sein wird.

Einführung von Pastorin Anna Henze zu Erntedank 2016

Mit ihrer Wahl im Kirchengemeinderat der Paul-Gerhardt-Gemeinde ist für Anna Henze ihre Zeit als Pastorin zur Anstellung zu Ende und sie kann unbefristet im Alsterbund bleiben.



Obwohl ihre halbe Stelle formal an die Paul-Gerhardt-Gemeinde gebunden ist, ist sie für zwei Gemeinden zuständig: St. Martinus und Paul-Gerhardt. Denn beide Gemeinden hatten ungefähr gleich viele Mitglieder, als Pastorin Henze ihren

Dienst begann. Sie hat das Kunststück „sich und ihre Zeit zu teilen“ über Jahre erfolgreich und sehr feinfühlig vollbracht. In St. Martinus verändert sich aktuell ihr Arbeitsfeld. Sie hält diesen September zum ersten Mal die Schulanfängergottesdienste und bringt sich beim Kindergottesdienst ein. Die religionspädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern ist ihr ein wichtiges Anliegen. Anna Henze ist jüngstes Mitglied im Pfarrteam des Alsterbundes. So verkörpert sie auch mit die Zukunft der

Gemeinderegion, von der noch keiner so genau weiß, wie diese aussehen wird.

Deshalb feiern beide Gemeinden am **Sonntag dem 2. Oktober um 10 Uhr** gemeinsam Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche, Braamkamp 51, wenn Propst Dr. Martin Vetter Pastorin Henze in ihr Amt einführt. Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zum anschließendem Empfang!

*Ulrich Thomas,
St. Martinus-Eppendorf*



Nacht der Kirchen

St. Martinus Kirche und Äthiopisch-Orthodoxe Kirche, Martinistr. 31,

16.30 Uhr: Bazar: Kirchliche und kulturelle Gegenstände aus Äthiopien. Köstlichkeiten aus dem Heimatland mit anschließender Kaffeezeremonie, **17 Uhr:** Einfach gesagt - Haus der offenen Tür, Begegnungen und Einzelgespräche - Fragen und Antworten, **18 Uhr:** Begrüßung, **18.20 Uhr:** Andacht mit Orthodoxe Kirche - Liturgie, **19 Uhr:** Kulinarische Köstlichkeiten der äthiopischen und deutschen Küche, **19.30 Uhr:** Kinderchor der äthiopischen Gemeinde, **19.50 Uhr:** Geschichte der äthiopisch-orthodoxen Kirche, Der ökumenische Beitrag und die kulturprägende Eigenschaft der äthiopisch-orthodoxen Kirche in ihrem Heimatland - ein Kurzüberblick, **20.20 Uhr:** Konzert Chor der äthiopisch-orthodoxen Gemeinde, **20.30 Uhr:** Musik für Sopran, Flöte und Orgel, **21.15 Uhr:** Posaunenchor St. Martinus, **22 Uhr:** Textlesungen und Meditation zum Motto Lebe! Liebe! Lache! **23 Uhr:** Die Kirche als Raum der Stille und des Gebets, Kerzen entzünden für den Frieden in der Welt **0.00 Uhr:** Abendsegen



Paul-Gerhardt-Kirche, Braamkamp 51,
19 Uhr Circle of Praise - die Andacht
Ab 20 Uhr Kirche der Stille Besinnung bei Kerzenschein und leiser Musik
Ab 20 Uhr Stockbrot und Grillen im Kirchgarten, **23 Uhr** Segen zur Nacht

Martin-Luther-Kirche, Bebelallee 156,
Ab 17 Uhr Malstationen, Ausstellung in der Kirche; Franziska Dirmhirn, **17 Uhr** Hände - Herz - Halleluja, Gebärdenchor Hands and Soul, **19 Uhr** Bewegen - Tanzen - Lächeln Let's dance together - Workshop: Improvisationstänze für Gehörlose und Hörende, zum Mitmachen; Nikki Kleiner, **20.30 Uhr** Hören - Genießen - Beflügeln Musikalisches für Querflöte und Klavier - ein Ohrenschmaus zum Zuhören, Genießen und Beflügeln lassen: Nikki Kleiner - Gedichte, Mareile Haberland - Querflöte, Nicola Bergelt - Klavier, **22 Uhr** Leben - Atem - Klang, Blockflötensolo von virtuos bis meditativ. **23 Uhr** Abendsegen

ALSTER BUND FESTIVAL
Bands und Chöre rocken die Kirche
(Pop, Rock, Indie, Gospel, Latin, Hipbong u.v.m.)

SA 08.10.16
Martin-Luther-Gemeinde
17-22Uhr

Eintritt frei - Spenden willkommen
Erstmal 30 Minuten vor Beginn

Bebelallee 156, Hamburg-Alsterdorf

ALSTER BUND FESTIVAL

17:00 | Batucada SamBizeLa
Samba

17:15 | Cantemus
Pop & Rock

17:30 | Die Donna Claras
Folklore

17:50 | Posaunenchor

18:25 | Annus Immensis
Gospel/Wave

18:55 | Uralt und Unseriös
Pop/Peggy/Country/Cover

19:40 | Ab und zu Aal
Singbongarten Pop

20:10 | Lunar-Band & Friends
Cover/Rock

21:05 | The Good News Singers
Gospel, Rock&Pop

21:45 | **Finale**
Gemeinssamer Singsam

www.alsterbundfestival.com
www.alsterbundfestival.com/programm

© 2016 Alsterbund Festival e.V. | www.alsterbundfestival.com



Konzert des Norddeutschen Kammerchors

Sonnabend, 19. November 18 Uhr

Martin-Luther-Kirche Alsterdorf, Bebelallee 156

Unter der Leitung von Maria Jürgensen wird der Norddeutsche Kammerchor mit Johann Sebastian Bachs Motette „Jesu, meine Freude“, Max Regers „Acht Geistlichen Gesängen“ und der Doppelchormesse von Frank Martin konzertieren. Der 2005 gegründete Norddeutsche Kammerchor wurde mit dem ECHO Klassik-Preis 2015 für die

beste Choreinspielung des Jahres ausgezeichnet. Die CD „Gehet hin in alle Welt“ widmet sich einem Ausschnitt aus dem Schaffen Melchior Francks und ist nach „Mein schönste Zier“, einem Porträt des Komponisten Johannes Eccard, bereits die zweite Einspielung des Chores. **Eintritt: 8,- EUR, / 5,- EUR ermäßigt**

Kammerchorprojekt

Erfahrene Chorsängerinnen und Chorsänger mit Blattsingkenntnissen sind eingeladen, beim nächsten Projekt des Alsterbundkammerchors mitzusingen. Auf dem Programm stehen unter anderem das kleine geistliche Konzert „Ein Kind ist uns geboren“ von Heinrich Schütz und die Mo-

tette „Ich verkündige euch große Freude“ von Johann Vierdanck. Probentermine: **29. Nov., 16. / 21. Dez., 20 - 22 Uhr**, Aufführung: **26. Dez. um 11 Uhr in Paul-Gerhardt**. Anmeldung bis zum 1. November bei: Kirchenmusikerin Nicola Bergelt, Tel: 51491875, nicola.bergelt@alsterbund.de



Am ersten Sonntag im Monat in der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Ohlsdorfer Straße 67, Eintritt frei!

4. September, ab 17 Uhr

Die Königin wird 50

Konzert zum Jubiläum der Führer-Orgel mit Daniel Zickenrott, Johanna Veit, Moritz Schott und dem Paul-Gerhardt-Kammerorchester anschließend festlicher Empfang im Saal

2. Oktober, 17 Uhr

Supp-Kultur „Schnibbeln und Schnacken“

Gemeinsames Suppekochen aus den Erntegaben

6. November, 17 Uhr

„All we neede is Acapella - what else?“ mit der Gruppe Six on the Beat.

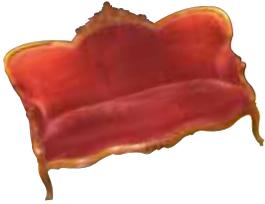
4. Dezember, 17 Uhr

Weihnachtsgeschichten und Lieder bei Kerzenschein



Gospelgottesdienst am Sonntag, 18. September, 10 Uhr, St. Martinus-Kirche Eppendorf, Martinistr. 33. Musikalische Leitung: Daniel Zickenrott, Predigt Daniel Kaiser

Runter vom Sofa - zu Natur und Kultur



Wir treffen uns einmal im Monat, um unseren Horizont zu erweitern und gemeinsam Dinge zu tun, für die man alleine nicht vom Sofa kommt. Und so machen wir gemeinsame Ausflüge, kleine und längere Fahrten - und das einfach, weil es zusammen mehr Spaß macht.

SEPTEMBER

Im September besuchen wir das Hamburger Zollmuseum. Mit Führung.

Treffen:

Dienstag, 20. September, 9 Uhr, Martinistr. 33

OKTOBER

Im Oktober erfahren wir wie eine Müllverbrennungsanlage funktioniert.

Treffen:

Dienstag, 18. Oktober, 9 Uhr Martinistr. 33

NOVEMBER

Im November besuchen wir die Zuckerfabrik in Uelzen.

Treffen:

Dienstag, 8. November, 8.45 Uhr Hauptbahnhof Infopoint Südsteig

Kosten: Fahrt, Museumseintritte und Cafébesuch. Bitte Lunchpaket mitnehmen.

Informationen und Anmeldung unter Telefon 48 78 39

Anette Riekens

Ausflug zum Kohlosseum

Im Oktober besuchen wir das Kohlosseum in Wesselburen im Dithmarscher Land.

Wir erhalten eine Führung durch die Krautwerkstatt und das Kohlmuseum. Mittag essen und

Kaffee trinken werden wir in Meldorf im Gasthof „Zur Linde“. Gegen 17 Uhr treten wir den Heimweg an.

Abfahrt: **Donnerstag, 13. Oktober**

9 Uhr, St. Martinus, Eppendorf, Martinistr. 33,

9.15 Uhr St. Peter, Groß Borstel, Schrödersweg 1,

9.30 Uhr Martin-Luther, Alsterdorf, Bebelallee 156,

9.45 Uhr Paul-Gerhardt, Winterhude,

Ohlsdorferstr. 67

Kostenbeitrag: 30,- €. Die Anmeldung erfolgt in den jeweiligen Gemeinden.

Anmeldeschluss: **Donnerstag, 10. Oktober.**

Information erhalten Sie bei Anette Riekens, Tel. 48 78 39



Grünkohlfest

Wir möchten mit Ihnen am **Donnerstag, dem 17. November** ein leckeres Grünkohlfest feiern. Los geht's um **11 Uhr** mit einem Festgottesdienst. Im Anschluss essen wir gemeinsam zu Mittag.

Am Nachmittag finden verschiedene Aktionen statt. Nach dem Kaffeetrinken endet unser Fest gegen 16 Uhr.

Veranstaltungsort:

St. Martinus Eppendorf, Martinistr. 31.

Kostenbeitrag: 5,- € p.P.,

Anmeldeschluss: **Montag, 14. November,**

Anmeldung und Information unter Tel. 48

78 39. Anette Riekens und Claudia Lemm,

Leben im Alter

Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht

Wer regelt Ihre Angelegenheiten, wenn Sie es nicht mehr können?

Jeder kann unabhängig vom Alter in Situationen geraten, in der andere für ihn entscheiden müssen. Der Abschluss einer Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht kann helfen, damit das in ihrem Sinne geschieht. Die entsprechende Vorsorge sollten Sie in gesunden Tagen treffen. Wir informieren Sie zu diesem Thema und beantworten ihre Fragen.

Montag, 26. September, 16 Uhr, Begegnungsstätte Martinistr. 33, Frau Warner, Sozialstation Eppendorf

Wir tanzen wieder

Ein Angebot für Menschen mit und ohne Demenz

Die Tanzveranstaltung belebt und schenkt Spaß und Freude. **Mittwoch, 12. Oktober und 9. November, 14.30 Uhr, Treffen um 13.45,** Martinistr.33, Kostenbeitrag: 5 € Verant.: Hamburgische Brücke, Ort: Tanzschule Stender in Niendorf, Anmeldung unter Tel. 48 78 39

Zu Hause alt werden - und aktiv bleiben ackern & genießen - Wir kochen wieder.

Wir machen einen Ausflug auf den Bio-Bauernhof und ernten unsere eigenen Kartoffeln. Vorbereitungstreffen: **Mittwoch, 21. September, 15 Uhr,** Martinistr. 33, dann werden die Termine für die drei Kochabende abgesprochen. Ausflug zum Bauernhof: **Sonntag, 24. September**



KulturCafé Fünfjahreszeiten

**Konzert der „Hamburgischen Brücke“ mit LIVE MUSIC NOW
Mittwoch, 19. Oktober, 14.30**

Uhr, Martinistr. 31. Junge Musiker des Vereins LMN gegründet von Yehudi Menuhin treten in der St. Martinus Kirche auf. Die Konzerte sind vorrangig für Menschen mit Demenz bestimmt. Im Anschluss findet ein Kaffeetrinken in der Begegnungsstätte statt, für das eine Anmeldung erforderlich ist. Kostenbeitrag 5,- € pro Person. Die Anmeldung erfolgt unter Tel. 48 78 39. Weitere Angebote für Menschen mit Demenz in St. Martinus: Die Betreuungsgruppen der HAMBURGISCHEN BRÜCKE in der Begegnungsstätte und die Andachten in der Kirche.



Bewegung ist wichtig, im Kopf und auf den Beinen.

Wir haben die richtigen Angebote für jedes Lebensalter und unterschiedliche Lebenslagen. Unter dem Motto „Ich bleib in Bewegung“ können Sie an verschiedenen Orten im Alsterbund aktiv werden. Wir bieten Seniorengymnastik, geselliges Tanzen und Wandern in Gemeinschaft, Sitzgymnastik, ganzheitliches Gedächtnistraining, Ausflüge, Line Dance, Rhythmik u.v.m. Seit kurzem neu im Programm: „walk & talk“ - Fitness für Herz und Seele.

Anmeldung und Informationen:

Pastor Veit Buttler, Anette Riekes und Claudia Lemm unter Tel. 48 78 39



Martin-Luther-Gemeinde

Bebelallee 156

PfadfinderInnengruppen
des VCP-Stammes
Hohenstaufen
Bebelallee 156

**Gruppenstunde
Braune Erdmännchen**
montags 17.30 -19 Uhr
für Mädchen und Jungen
zwischen 10 - 11 Jahren
Janika & Swenja
T.: 0177 385 88 20

**Gruppenstunde
Purpur Pinguine**
mittwochs, 17.30 – 19 Uhr
für Mädchen und Jungen
zwischen 13 - 15 Jahren;
Melena und Niklas;
Tel.: 0172 172 55 11

Stammesleitungsrunde
mittwochs, 19 Uhr
Nils-Stephan Jacobsen
Tel.: 0170 141 24 13
nils@vcp-hohenstaufen.de;
vcp-hohenstaufen.de

Geselliges Tanzen
montags, 10.30 – 12 Uhr
Erika Günther, Tel.: 516873
und Karin Mädje,
Tel.: 04192 / 9 06 21 88,
Gemeindehaus

KunsthandwerkerInnen
17.9.; 15.10 ab 10 Uhr;
Infos bei Helga Pech,
Tel.: 51 83 58,
Gemeindehaus

Kirchengemeinderat
mittwochs, 12.9.; 5.10.;
2.11.;7.12.;
jeweils um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus

Anonyme Alkoholiker
Dienstagsmeeting: 20 Uhr
Beratung und Hilfe bei
Alkoholproblemen.
Peter: 0160 15 68 937

AI-Anon Familiengruppe
Kontakt Helmut,
Tel.: 46 48 43

Kinderchöre
mittwochs im Gemeindehaus;
16 – 16.40 Uhr für Kinder
ab 5 Jahren;
16.45 – 17.45 für Kinder
ab 2. Klasse; Eingang
Alsterdorfer Straße 301;
Leitung: Nicola Bergelt,
Tel.: 51 49 18 75

Kantorei
donnerstags in der Kirche,
20 - 22 Uhr;
Leitung: Nicola Bergelt,
Tel.: 51 49 18 75

Familiennachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir im
Internet keine Namen aus dem Bereich
„Familiennachrichten“ veröffentlichen.

St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 31/33



Gruppen und Kreise

<i>Männerkreis</i>	2. und 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
<i>Posaunenchor</i>	dienstags 20.00 Uhr
<i>Orchester</i>	mittwochs 20.00 Uhr
<i>Bibelstunde</i>	mittwochs 15.30 Uhr
<i>Kongo-Gruppe</i>	Montag 5.9. und 7.11. um 20.00 Uhr

Andachten

Friedensandacht jeden 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr



für an Demenz erkrankte Menschen jeden 1. Mittwoch im Monat um 11 Uhr

Kindergottesdienst jeden 2. Samstag im Monat von 11 – 13 Uhr

Nachbarnetz-Café jeden 1. Dienstag im Monat von 15 – 17 Uhr

Familiennachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir im Internet keine Namen aus dem Bereich „Familiennachrichten“ veröffentlichen.



Kinderkirche und Familiengottesdienste

Martin-Luther-Gemeinde

Kinderkirche
Samstag, 24. September, 10 - 12 Uhr
Gottes bunter Garten - unsere schöne Welt

Familiengottesdienst zum Erntedankfest
Sonntag, 25. September, 11 Uhr
im Anschluss Zusammensein auf dem Kirchenplatz

Kinderkirche
Samstag, 29. Oktober, 10 -12 Uhr
Wir backen leckere Kekse für den Martinsmarkt; Klein und Groß mit Alt und Jung zusammen. Weitere Informationen bei Pastorin Iris Schuh-Bode.

Kinderkirche
Samstag, 26. November, 10 -12 Uhr
Macht hoch die Tür, die Tor macht weit
Familiengottesdienst zum Ersten Advent
Sonntag, 27. November, 11 Uhr
im Anschluss Zusammensein auf dem Kirchenplatz



St. Martinus-Eppendorf

Kindergottesdienst mit Eltern
Samstag, 10. September, 11 - 12.30 Uhr
Thema: Vom Glück erzählen
Anschließend gemeinsames Mittagessen in der Begegnungsstätte

Kindergottesdienst mit Eltern
Samstag, 8. Oktober, 11 - 12.30 Uhr
Thema: Wir feiern Erntedank
Anschließend gemeinsames Mittagessen in der Begegnungsstätte

Kindergottesdienst mit Eltern
Samstag, 12. November, 11 - 12.30 Uhr
Thema: Jesaja träumt vom Licht im Dunkel.
Anschließend gemeinsames Mittagessen in der Begegnungsstätte



MARTIN - LUTHER



KIRCHENBÜRO

Bebelallee 156, 22297 Hamburg
Büro Sylvia Krause
Telefon 040 / 51 49 18 73
Fax 040 / 51 49 18 76
E-Mail martin-luther@alsterbund.de
Web www.martin-luther-alsterbund.de
Öffnungszeiten Mo., Do., Fr., 10 - 13 Uhr
Di. 16 - 18 Uhr
Bank auch Förderkreis und
Gemeindepflege
BIC HASPDEHHXXX
IBAN-Nr. DE 18 200 505 50 1221 130 865

PASTORINNEN

Iris Schuh-Bode
Hindenburgstraße 119, 22297 Hamburg
Telefon 040 / 51 49 18 77
E-Mail Iris.Schuh-Bode@alsterbund.de

Susanne Kaiser (bis zum 30.9.)
Telefon 040 / 51 49 18 74
E-Mail Susanne.Kaiser@alsterbund.de

KIRCHENMUSIKERIN

Nicola Bergelt 040 / 51 49 18 75
E-Mail Nicola.Bergelt@alsterbund.de

KINDERTAGESSTÄTTE

Bebelallee 156a, 22297 Hamburg
Christiane Kulling
Telefon Kita 040 / 51 49 18 78
Telefon Krippe 040 / 51 31 23 91

DIAKONIESTATION

Forsmannstraße 19, 22303 Hamburg
Telefon 040 / 279 41 41

REGIONALE JUGENDARBEIT

Gemeindehaus St. Peter, Groß Borstel
Diakon Jens Friedrich
Telefon 040 / 55 34 91-0
Jugendbüro 040 / 98 23 38 77
Web www.jugend-alsterbund.de

www.martin-luther-alsterbund.de

ST. MARTINUS-EPPENDORF



KIRCHENBÜRO

Martinistraße 33, 20251 Hamburg
Büro Claudia Lemm
Telefon 040 / 48 78 39
Fax 040 / 48 74 52
E-Mail st.martinus@alsterbund.de
Web www.st-martinus-eppendorf.de
Öffnungszeiten Mo.- Do. 9 - 12 Uhr; Do. 16 - 18 Uhr
Bank
BIC HASPDEHHXXX
IBAN-Nr. DE73 2005 0550 1234 1251 59

PASTORIN UND PASTOR

Ulrich Thomas
Telefon 040 / 48 14 04 und 0171- 497 78 33
E-Mail Ulrich.Thomas@alsterbund.de
Sprechstunde Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr

Pastorin Anna Henze
Telefon 040 / 67 30 09 86
E-Mail anna.henze@alsterbund.de

ZU HAUSE ALT WERDEN BESUCHSDIENST

Pastor Veit Buttler
Telefon 040 / 46 77 60 95
E-Mail Veit.Buttler@alsterbund.de
Sprechstunde: Di 11 - 12 Uhr, Martinistr. 33

INTEGRATIVEKINDERTAGESSTÄTTE

Tarpenbekstraße 133, 20251 Hamburg
Kerstin H. Müller
Telefon 040 / 46 46 32

ORGANIST

Christian Palmer
Telefon 040 / 47 49 98

LEBEN IM ALTER

Anette Riekens und Claudia Lemm
Telefon 040 / 48 78 39
E-Mail leben@alsterbund.de

www.st-martinus-eppendorf.de

Wo lernen wir?

Wo lernen wir leben
und wo lernen wir lernen
und wo vergessen
um nicht nur Erlerntes zu leben?

Wo lernen wir klug genug sein
die Fragen zu meiden
die unsere Liebe nicht einträchtig machen
und wo
lernen wir ehrlich genug zu sein
und unserer Liebe zuliebe
die Fragen nicht zu meiden?

Wo lernen wir
uns gegen die Wirklichkeit wehren
die uns um unsere Freiheit
betrügen will
und wo lernen wir träumen
und wach sein für unsere Träume
damit etwas von ihnen
unsere Wirklichkeit wird?

Erich Fried